

**STARK
MIT DIR**

VER.DI VOR

ORT Ortsverein Rems - Murr



30.6.2022

An die

Streikenden Kolleginnen und Kollegen in den Unikliniken in NRW

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der verdi Ortsverein Rems-Murr schickt Euch solidarische Grüße nach NRW.

Wir sind beeindruckt, dass Ihr nun seit 4. Mai streikt und weiter kampfbereit seid.

Wir sind empört über die Landesregierung und die Vorstände der Unikliniken, die nicht bereit sind Eure berechtigten Forderungen zu erfüllen.

Nach 36 Streiktagen wurde Euch ein „vergiftetes“ Angebot einer angeblichen Entlastung für „bettnahe“ Pflegekräfte gemacht. Und am 13.6. hat der Vorstand der Uniklinik Bonn mit dem Argument der Patientengefährdung versucht per Gerichtsbeschluss zu stoppen.

Aber wir wissen, Ihr kämpft für Verbesserung, die die Gefährdung von Patienten Beschäftigten im Normalzustand endlich stoppt.

Laut Deutscher Krankenhausgesellschaft sind derzeit 25.000 Pflegestellen in der stationären Versorgung nicht besetzt.. Laut einer aktuellen Studie der Hans-Böckler-Stiftung könnten allein in der Pflege 300.000 Vollzeit-Pflegekräfte durch Rückkehr in den Beruf oder Aufstockung der Arbeitszeit zur Verfügung stehen, wenn die Arbeitsbedingungen deutlich verbessert würden. Damit könnten nicht nur die freien Stellen sondern dringend notwendige zusätzliche Stellen besetzt werden.

Aber es geht nicht nur um mehr Personal in der Pflege. Auch alle anderen nichtärztlichen Beschäftigten in den Krankenhäusern müssen entlastet werden. Und deshalb begrüßen wir es, dass alle nichtärztlichen Beschäftigten an den Uni-Kliniken in NRW gemeinsam für einen Entlastungstarifvertrag streiken.

Die gleichen Politiker, die die Krankenhausbeschäftigten am Anfang der Pandemie beklatscht haben, die im Landtagswahlkampf mit Versprechungen für das Krankenhauspersonals Wahlkampf gemacht haben, verweigern Euch nun die geforderte Entlastung. Damit nicht genug schließen sie weiter Krankenhäuser und verschlechtern die Krankenhausversorgung. Wohl wissend dass nach der Pandemie vor der nächsten Pandemie ist. Sie wissen auch, dass nach zwei Jahren zusätzlicher Belastung noch mehr Kolleginnen ihren Job im Krankenhaus aufgeben werden, weil sie es einfach

**STARK
MIT DIR**

VER.DI VOR

ORT Ortsverein Rems-Murr



nicht mehr aushalten. Eure Wut auf die Politiker und Krankenhausvorstände ist mehr als berechtigt. Wir teilen Sie.

Weniger Krankenhäuser mit noch weniger Personal können wir uns nicht leisten. Deshalb stehen wir voll und ganz hinter Eurem Streik.

Wir vom verdi Ortsverein Rems-Murr fordern:

- eine gesetzliche Personalbemessung
- eine Erhöhung der Grundvergütung für Pflegekräfte in Höhe von 500 Euro und eine bessere Bezahlung der nichtärztlichen Berufsgruppen in den Krankenhäusern
- 100.000 Stellen zusätzliche Pflegekräfte in Krankenhäusern und 100.000 mehr Pflegekräfte in der Altenpflege
- die Abschaffung der Fallpauschalen
- Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen gehören in die Öffentliche Hand und unter demokratische Verwaltung und Kontrolle.

Das Geld für eine ausreichende Finanzierung von Krankenhäusern und Krankenhauspersonal ist vorhanden.

Es kann nicht sein, dass die Bundeswehr mit 100 Milliarden und jährlich 2% des Bruttosozialprodukts hochgerüstet wird und kein Geld da ist für die ausreichende Finanzierung von ausreichend Krankenhäusern und Pflegeheimen mit ausreichend Personal.

Es darf nicht sein, dass mehr Geld für Krankenhäuser über eine Erhöhung der Krankenkassenbeiträge von den abhängig Beschäftigten geholt wird. Das Geld muss über Steuern dort geholt werden wo es im Überfluss vorhanden ist: bei den Vermögensmilliardären, Einkommensmillionären, Konzernen und Banken. Die Umverteilungspolitik muss umgedreht werden und dafür kann Euer Kampf einen entscheidenden Beitrag leisten.

Wir wünschen Euch für Euren Streik weiter die nötige Ausdauer und einen erfolgreichen Abschluss.

Wir stehen an Eurer Seite.

Einstimmig beschlossen auf der Ortsvereinsversammlung am 29.6.2022